

BR/GT I/6 d/69

Travaux Préparatoires EPÜ 1973

Hinweis:

Die Dokumente zu den Travaux Préparatoires EPÜ 1973 stellen lediglich ein internes Arbeitsmittel der Direktion Patentrecht im Europäischen Patentamt dar. Eine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der Dokumente kann daher nicht übernommen werden.

REGIERUNGSKONFERENZ
BER DIE EINFÜHRUNG EINES EUROPÄISCHEN
PATENTERTEILUNGSVERFAHRENS

Luxemburg, den 10. Juli 1969
BR/GT I/6/69

- Sekretariat -

ARBEITSGRUPPE I

ARBEITSUNTERLAGE

VORENTWURF EINES UEBEREINKOMMENS
UEBER DIE EINFUEHRUNG EINES
EUROPAEISCHEN PATENTERTEILUNGSVERFAHRENS

Artikel 8 a und 10 bis 19

(vom Redaktionsausschuss überarbeitete Fassung)

Artikel 8 a

Besondere Uebereinkommen

Eine Gruppe von Vertragsstaaten kann in einem besonderen Uebereinkommen bestimmen, dass die für diese Staaten erteilten europäischen Patente für die Gesamtheit ihrer Hoheitsgebiete einheitlich sind, ^{Freie Patente unterliegen} ~~dass sie~~ den Bestimmungen dieses besonderen Uebereinkommens unterliegen und dass europäische Patente nicht nur für einen Teil dieser Staaten erteilt werden können.

Kumulativ ?

Artikel 10

Ausnahmen von der Patentierbarkeit

Europäische Patente werden nicht erteilt

- a) für Erfindungen, deren Veröffentlichung oder Verwertung gegen die öffentliche Ordnung oder die guten Sitten verstossen würde; ein solcher Verstoss kann nicht allein aus der Tatsache hergeleitet werden, dass die Verwertung der Erfindung in allen oder einem Teil der Vertragsstaaten durch Gesetz oder Verwaltungsvorschrift verboten ist;
- b) für Pflanzensorten oder Tierarten sowie für im wesentlichen biologische Verfahren zur Züchtung von Pflanzen oder Tieren; diese Vorschrift ist auf mikrobiologische Verfahren und auf die mit Hilfe dieser Verfahren gewonnenen Erzeugnisse nicht anzuwenden.

Artikel 11

Neuheit

- (1) Eine Erfindung gilt als neu, wenn sie nicht zum Stand der Technik gehört.
- (2) Den Stand der Technik bildet alles, was vor dem Tag der Anmeldung der Erfindung zum europäischen Patent der Öffentlichkeit durch schriftliche oder mündliche Beschreibung, durch Benutzung oder in sonstiger Weise zugänglich gemacht worden ist.
- (3) Als Stand der Technik gilt auch der Inhalt früherer europäischer Patentanmeldungen, die erst an oder nach dem in Absatz 2 genannten Tag veröffentlicht worden sind.
- (4) Absatz 3 findet nur dann Anwendung, wenn ein für die spätere Patentanmeldung benannter Vertragsstaat auch für die frühere gemäss Artikel ~~35~~ bekanntgemachte Patentanmeldung benannt worden ist (1).

-
- (1) Es wurde beschlossen, später zu prüfen, welche Folgerungen aus diesem Absatz zu ziehen sind, ob eine Teilung der europäischen Patentanmeldungen oder die Möglichkeit einer Umwandlung in nationale Anmeldungen hinsichtlich der in den beiden Anmeldungen benannten Staaten vorgesehen werden soll.

Artikel 12

Unschädliche Offenbarungen

Eine Offenbarung der Erfindung im Sinne des Artikels 11 bleibt ausser Betracht, wenn die Offenbarung innerhalb von sechs Monaten vor Einreichung der europäischen Patentanmeldung erfolgt ist und unmittelbar oder mittelbar zurückgeht

- a) auf einen offensichtlichen Missbrauch zum Nachteil des Anmelders oder seines Rechtsvorgängers oder
- b) auf die Tatsache, dass der Anmelder oder sein Rechtsvorgänger die Erfindung auf amtlichen oder amtlich anerkannten Ausstellungen im Sinne des am 22. November 1928 in Paris unterzeichneten und am 10. Mai 1948 revidierten Uebereinkommens über internationale Ausstellungen zur Schau gestellt hat.

Artikel 13

Erfinderische Tätigkeit

1. Fassung

Eine Erfindung gilt als auf einer erfinderischen Tätigkeit beruhend, wenn sie sich nicht in naheliegender Weise aus dem Stand der Technik ~~X~~ ohne Einbeziehung der in Artikel 11 Absatz 3 genannten Unterlagen ~~X~~ ergibt.

2. Fassung:

Eine Erfindung gilt als auf einer erfinderischen Tätigkeit beruhend, wenn sie sich nicht in naheliegender Weise aus dem Stand der Technik ergibt. ~~X~~ Gehören zu dem Stand der Technik auch Unterlagen im Sinne des Artikels 11 Absatz 3, so ist bei der Beurteilung der erfinderischen Tätigkeit jede dieser Unterlagen gesondert zu betrachten ~~X~~.

Artikel 14

Gewerbliche Anwendbarkeit

Eine Erfindung gilt als gewerblich anwendbar, wenn ihr Gegenstand auf irgend einem gewerblichen Gebiet einschliesslich der Landwirtschaft hergestellt oder benutzt werden kann.

KAPITEL II

RECHT AUF DAS PATENT

Artikel 15

Recht auf Erlangung des europäischen Patents

- (1) Das Recht auf das europäische Patent auf die Er-
teilung eines europäischen Patents bestimmt sich nach
dem nationalen Recht, dem die Erfindung unterliegt, die
Gegenstand der Anmeldung ist (1).
- (2) Im Verfahren vor dem Europäischen Patentamt gilt der
Patentanmelder als berechtigt, das in Absatz 1 vorgesehene
Recht geltend zu machen.

(1) Es wird noch zu prüfen sein, ob das anzuwendende nationale
Recht näher bestimmt werden sollte.

Artikel 16

Patentanmeldung durch Nichtberechtigten

(1) - gestrichen -

(2) - gestrichen -

(3) Ist durch eine rechtskräftige Entscheidung festgestellt, dass das Recht auf das europäische Patent einer anderen Person als dem Anmelder zusteht, so kann diese Person, sofern das europäische Patent noch nicht erteilt worden ist, innerhalb einer Frist von drei Monaten nach Eintritt der Rechtskraft der Entscheidung eine neue Patentanmeldung für dieselbe Erfindung einreichen. Die neue Patentanmeldung gilt als zu dem Zeitpunkt der früheren Anmeldung eingereicht und genießt gegebenenfalls das Prioritätsrecht, soweit der Gegenstand der neuen Anmeldung nicht über das hinausgeht, was in der ursprünglichen Anmeldung beschrieben worden ist. Die ursprüngliche europäische Patentanmeldung gilt als zurückgenommen, wenn die neue Anmeldung eingereicht worden ist.

(4) Absatz 3 berührt nicht die Anwendung des nationalen Rechts auf das europäische Patent nach seiner Erteilung.

Artikel 17

Anspruch auf Erfindernennung

Der Erfinder hat gegenüber dem Anmelder des europäischen Patents das Recht, vor dem Europäischen Patentamt als Erfinder genannt zu werden.

KAPITEL III

WIRKUNGEN DES PATENTS

Artikel 18

Räumlicher Schutzbereich des europäischen Patents

- gestrichen; s. Art. 2 Abs. 2 a -

Artikel 19

Aeltere nationale Rechte

- gestrichen -

Bemerkung:

Das Vorliegen eines älteren nationalen Rechts soll in dem betreffenden Vertragsstaat ein Grund für die Nichtigkeit des europäischen Patents sein.